

## Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen.

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Stellen-Ausschreibung.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Ober-Fortmechanikers** im **Fort Airolo** wieder zu besetzen. Je nach der Besetzung dieser Stelle wird diejenige des Unteroffiziers des Materiellen im Fort Bätzberg frei. Besoldung für beide Stellen Fr. 1200—3500.

Unteroffiziere, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Anmeldungen nebst Ausweis über ihre Fachausbildung bis zum **5. März** nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 18. Februar 1898.

Schweiz. Militärdepartement.

---

### Stelle-Ausschreibung.

Infolge Demission ist die Stelle des **Sekretärs für das Polizeiwesen** bei dem eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement neu zu besetzen. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 5000—7000.

Bewerber um diese Stelle haben sich über juristische Bildung, Kenntnis der Landessprachen, sowie praktische Erfahrungen auf dem Gebiete des Straf- und Polizeiwesens auszuweisen.

Anmeldungen sind bis zum **5. März** nächsthin dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 15. Februar 1898.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

---

## Ausschreibung.

Die Stelle eines Kanzlers bei der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin mit einer Jahresbesoldung von Fr. 5000 wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber, welche des Deutschen und des Französischen mächtig sind, wollen ihre Studienzeugnisse nebst einer kurzen Lebensbeschreibung dem politischen Departement bis zum **25. Februar** zukommen lassen.

Bern, den 8. Februar 1898.

Schweiz. Politisches Departement.

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Troinex (Genf).      | } | Anmeldung bis zum 8. März 1898 bei der Kreispostdirektion in Genf.       |
| 2) Briefträger in Nyon.   | } |  |
| 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Choëx (Wallis).      | } |  |
| 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Vulliens (Waadt).    | } | Anmeldung bis zum 8. März 1898 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.   |
| 5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in La Chaux (Waadt).    | } |  |
| 6) Postablagehalter und Briefträger in Marly-le-Grand (Freiburg). | } |  |
| 7) Hauswart für das Postgebäude in Zürich.                        | } | Anmeldung bis zum 8. März 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich.     |
| 8) Briefträger in Bülach.   | } |  |
| 9) Mandatträger beim Postbureau Winterthur.                       | } |  |
| 10) Zwei Postcommis in Buchs-Bahnhof.                             |   | Anmeldung bis zum 8. März 1898 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |

- 11) Telegraphist in Obersaxen (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. März 1898 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
  - 12) Telegraphist in Marly-le-Grand (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. März 1898 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  - 13) Telegraphist in Genf.
  - 14) Zwei Telegraphisten in Lausanne.
  - 15) Telegraphist in Yverdon.
  - 16) Telegraphist in Brig.
- } Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. Juli 1897. Anmeldung bis zum 5. März 1898 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 17) Telegraphist in Luzern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. Juli 1897. Anmeldung bis zum 5. März 1898 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
  - 18) Telegraphist in Neuhausen (Schaffhausen). Jahresgehalt Fr. 400, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. März 1898 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
  - 19) Telegraphist in Frauenfeld. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. Juli 1897. Anmeldung bis zum 5. März 1898 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
  - 20) Telegraphist in Davos-Platz. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. Juli 1897. Anmeldung bis zum 5. März 1898 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
  - 21) Telegraphist in Bellinzona. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. Juli 1897. Anmeldung bis zum 5. März 1898 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

- 
- 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 1. März 1898 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  - 2) Posthalter und Briefträger in Montbovon (Freiburg). Anmeldung bis zum 1. März 1898 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 3) Posthalter und Bote in Selzach (Solothurn). Anmeldung bis zum 1. März 1898 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 4) Posthalter und Briefträger in Boswil (Aargau). Anmeldung bis zum 1. März 1898 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  - 5) Briefträger in Eschenbach (Luzern). Anmeldung bis zum 1. März 1898 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  - 6) Posthalter in Winkeln (St. Gallen).
  - 7) Posthalter und Briefträger in Stein
- } Anmeldung bis zum 1. März 1898 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) Posthalter, Briefträger und Bote in Gordola (Tessin). Anmeldung bis zum 1. März 1898 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
  - 9) Telegraphist in Montbovon (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Februar 1898 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N. 8.**

*Bern, den 23. Februar 1898.*

**II. Règlements und Tarifvorschriften.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.**

**159. (8/98) Teil I, Abteilung B, des rumänisch-süddeutschen  
Gütertarifes. Nachtrag III.**

Mit Gültigkeit vom 1. März 1898 ist zum rumänisch-süddeutschen Gütertarif, Teil I, Abteilung B, der Nachtrag III erschienen.

Derselbe enthält neue Bestimmungen über die Behandlung von Kesselwagen, sowie Änderungen und Ergänzungen der Güterklassifikation.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen und das Gütertarifbureau.

*Karlsruhe, den 5. Februar 1898.*

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**160. (8/98) Plakattarif der Schweiz. Südostbahn für Sonntags-,  
Lust- und Rundreisebillette, vom 1. Juni 1897. Kündigung.**

Der obgenannte Tarif wird auf den 1. Juni 1898 gekündigt. Über die Neuausgabe wird seiner Zeit eine besondere Publikation erfolgen.

*Wädenswil, den 16. Februar 1898.*

**Direktionskommission der Schweiz. Südostbahn.**

- 161.** (<sup>8/98</sup>) *Plakattarif der Schweiz. Centralbahn für Lust- und Rundfahrtbillete im internen und direkten Verkehr der S C B und A S B, vom 1. Juni 1897. Kündigung.*

Der oben bezeichnete Plakattarif wird hiermit auf den 31. Mai 1898 gekündigt. Über die Ausgabe des neuen Plakates wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Basel, den 18. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

- 162.** (<sup>8/98</sup>) *Plakattarif für Billete zu ermäßigten Preisen im internen Verkehr der J S, vom 6. Juni 1894. Kündigung.*

Der oben bezeichnete Plakattarif wird hiermit auf den 31. Mai 1898 gekündigt. Über die Ausgabe des neuen Plakates wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Bern, den 15. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

- 163.** (<sup>8/98</sup>) *Plakattarif der J S für Sonntags-, Lustfahrts- und Rundreisebillete im direkten schweizerischen Verkehr, vom 1. Juni 1897. Kündigung.*

Der oben bezeichnete Plakattarif wird hiermit auf den 31. Mai 1898 gekündigt. Über die Ausgabe eines neuen Plakates wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Bern, den 15. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

## **B. Verkehr mit dem Auslande.**

- 164.** (<sup>8/98</sup>) *Tarif international G. V. /Est/ Nr. 205 für den Rundreiseverkehr Paris etc. — Schweiz, Deutschland und Oesterreich-Ungarn, vom 20. Juli 1897. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf 30. April 1898 gekündigt. Über die Inkraftsetzung des an seine Stelle tretenden neuen Tarifes erfolgt später besondere Anzeige.

Bern, den 15. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

165. (<sup>8/98</sup>) *Tarif commun G. V. Nr. 205 für Rundreisen zu ermäßigten Preisen ab Stationen der P. L. M. Kündigung der Nachträge 2 und 3.*

Die Nachträge 2 und 3 zum obgenannten Tarif werden hiermit auf 30. April 1898 gekündigt. Über deren Ersetzung erfolgt später besondere Publikation.

Bern, den 15. Februar 1898,

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

166. (<sup>8/98</sup>) *Anwendung des Ausstellungsreglements für die municipale Kunstausstellung in Genf 1898.*

Für Transporte zu der vom 1. März 1898 beginnenden kommunalen Kunstausstellung in Genf ist von den Verwaltungen des schweizerischen Eisenbahnverbandes die Anwendung des Reglements über Taxermäßigungen für Ausstellungsgegenstände, vom 1. August 1895, bewilligt worden.

Zürich, den 18. Februar 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn,  
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

---

167. (<sup>8/98</sup>) *Gütertarif S O B — V S B etc., vom 1. Januar 1892. Kündigung.*

Der obgenannte Gütertarif nebst den Nachträgen I—III tritt mit dem 31. Mai 1898 außer Kraft.

Bezüglich des an seine Stelle tretenden neuen Tarifes wird seiner Zeit besondere Publikation erlassen.

St. Gallen, den 19. Februar 1898.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

---

168. (<sup>8/98</sup>) *Gütertarif S O B — T T B, vom 15. Juli 1892. Kündigung.*

Obgenannter Tarif wird hiermit auf den 1. Juni 1898 gekündigt. Über dessen Ersatz wird besondere Publikation erlassen.

Wädenswil, den 18. Februar 1898.

Direktionskommission der Schweiz. Südostbahn.

---

**169.** <sup>(8/98)</sup> *Güterverkehr mit der schweizerischen Südostbahn.  
Kündigung von Taxen.*

Die Taxen für die Stationen der schweizerischen Südostbahn in den nachgenannten Gütertarifen werden hiermit auf 1. Juni, beziehungsweise (Saarkohlentarif Nr. 12) auf 10. Juni 1898 gekündigt.

1. Gütertarif Sihlthalbahn — N O B, V S B etc., vom 1. Juni 1897;
2. " Seethalbahn — N O B, V S B etc., vom 1. Juni 1897;
3. " L H B und H W B — N O B, V S B etc., vom 1. Juni 1897;
4. " Basel S C B — Otschweiz, vom 1. Juni 1897;
5. " Basel badische Bahn — Otschweiz, vom 1. Juni 1897;
6. " Waldshut — Otschweiz, vom 1. Juni 1897;
7. Saarkohlentarif Nr. 12, vom 10. Juni 1897.

Über den Ersatz dieser Taxen erfolgt seiner Zeit besondere Publikation.  
Zürich, den 18. Februar 1898.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**170.** <sup>(8/98)</sup> *Gütertarif T T B — N O B und Bötzbahn, vom  
1. April 1888. Kündigung.*

Der Gütertarif Töbthalbahn — Nordostbahn und Bötzbahn, vom 1. April 1888, nebst Nachträgen wird hiermit auf 1. Juni 1898 gekündigt. Bezüglich dessen Neuausgabe wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Zürich, den 18. Februar 1898.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**171.** <sup>(8/98)</sup> *Ausnahmetarif für Steine etc. A S B — N O B, V S B  
etc., vom 1. September 1890. Kündigung.*

Mit dem 31. Mai 1898 tritt der obgenannte Ausnahmetarif nebst seinem Nachtrag I außer Kraft.

Bezüglich des an seine Stelle tretenden neuen Tarifes wird seiner Zeit besondere Publikation erlassen.

Basel, den 19. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**172.** <sup>(8/98)</sup> *Ausnahmetarif für Steine etc. S C B, E B und L H B  
— N O B, V S B etc., vom 15. Juni 1894. Kündigung.*

Mit 31. Mai 1898 tritt der obgenannte Ausnahmetarif nebst seinem Nachtrag I außer Kraft.

Bezüglich des an seine Stelle tretenden neuen Tarifes wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Basel, den 21. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

## B. Verkehr mit dem Auslande.

173. (<sup>8/98</sup>) *Sächsisch-schweizerischer und norddeutsch-schweizerischer Güterverkehr. Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Taxen.*

Die in Nr. 50 des Publikationsorgans vom 15. Dezember 1897 gekündeten Frachtsätze für den Verkehr zwischen den Stationen Gera (Reuß), Görlitz, Kamenz, Leipzig, Plagwitz-Lindenau und Zeitz einerseits und schweizerischen Stationen anderseits des sächsisch-schweizerischen Gütertarifs, vom 1. August 1895, sowie der Hefte 5, erste und zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1891 bezw. 1. November 1894, nebst Nachträgen bleiben über den 10. März 1898 hinaus bis auf weiteres noch in Gültigkeit.

Zürich, den 19. Februar 1898.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

174. (<sup>8/98</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Südwestdeutschland — Ostschweiz, vom 1. Oktober 1897. Ergänzung.*

Vom 10. März 1898 an werden die im Nachtrag I zu obgenanntem Tarif unter I (neue Frachtsätze) enthaltenen Taxen auch angewendet für Briquettes, die in Mannheim, Maxau, Rheinau, Ludwigshafen und Speyer Hafen aus deutschen, zu Wasser daselbst angekommenen Kohlen hergestellt werden und mit der Bahn weitergehen.

Zürich, den 22. Februar 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

175. (<sup>8/98</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. von Stationen der badischen Bahn, der E L B, der königl. Eisenbahndirektion Frankfurt a/M., der königl. preußischen und großh. hessischen Eisenbahndirektion Mainz; der Main-Neckar-Bahn und der pfälzischen Eisenbahnen nach Stationen der central- und westschweizerischen Bahnen, vom 1. Februar 1898.*

Mit Gültigkeit vom 9. März 1898 an treten zu obbezeichnetem Tarif nachstehende Taxen in Kraft:

### Schnitttabelle A.

Lauterburg Hafen . . . . .	Fr. 4. 90 per 1000 kg.
Straßburg CB . . . . .	} " 3. 90 " "
" Neudorf . . . . .	

Diese Taxen sind nur gültig für Steinkohlen, Steinkohlenasche, Steinkohlencoaks (mit Ausnahme von Gascoaks), Steinkohlencoaksasche, sowie Steinkohlenbriquettes, einschließlich derjenigen Briquettes, welche als Kohlen

eingehen und zu Briquettes verarbeitet weitergehen, und zwar nur für solche Sendungen, welche zu Schiff nach den elsässischen Rheinhafenstationen Lauterburg und Straßburg und von da mit der Eisenbahn weiterbefördert werden.

Basel, den 22. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

176. (<sup>8/98</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. von Stationen der badischen Bahn, der Elsaß-Lothringer-Bahn, der königl. Eisenbahndirektion Frankfurt aM., der königl. preußischen und großherzogl. hessischen Eisenbahndirektion Mainz, der Main-Neckar-Bahn und der pfälzischen Eisenbahnen nach Stationen der central- und westschweizerischen Bahnen, vom 1. Februar 1898.*

Die in obbezeichnetem Kohlentarif enthaltenen, mit nur *einem Stern* versehenen Schnittfrachtsätze für Mannheim, Maxau, Rheinau, Ludwigshafen, Maximiliansau und Speyer Hafen, gelten vom 9. März 1898 an auch für Briquettes, die aus deutschen zu Schiff in diesen Rheinhafenstationen angekommenen Steinkohlen erzeugt werden und mit der Bahn weitergehen.

Basel, den 22. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

177. (<sup>8/98</sup>) *Gütertarif Basel S C B — badische Bahnen, Bodenseeuferstationen und Station Friedrichsfeld der Main-Neckar-Bahn, vom 15. August 1895. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 9. März 1898 an wird das Artikelverzeichnis des Ausnahmetarif Nr. 27, Steinkohlen, ergänzt wie folgt:

„Steinkohlenbriquettes, welche in den Rheinhafenstationen Mannheim, Maxau und Rheinau hergestellt werden.“

Basel, den 17. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

178. (<sup>8/98</sup>) *Teil II, Abteilung A, Heft 1, der schweizerisch-italienischen Gütertarife vom 1. Februar 1898.*

*Kündigung von Taxen.*

Auf den 1. Juni 1898 werden die Distanzen und Taxen für die nachstehenden Stationen im obigen Tarifheft gekündigt:

1. Für die Stationen Arth/Goldau bis Amsteg der G B, sowie für sämtliche Stationen der S O B;

2. für die Stationen Wädensweil bis Linththal, Kempten und Feldbach-Hombrechtikon bis Stäfa der N O B, Wetzikon bis Schännis, Wald, Weesen bis Chur und Trübbach bis Au (Reinthal) der V S B, sowie Gibswil bis Saland der T T B, soweit die Distanzen und Taxen über die Südostbahn gebildet sind.

Über den Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Luzern, den 18. Februar 1898.

Direktion der Gotthardbahn.

---

179. (<sup>8/98</sup>) *Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide. Anhang für Pino transit und Chiasso transit vom 1. Juni 1897.*

*Kündigung von Taxen.*

Auf den 1. Juni 1898 treten im obigen Ausnahmetarif die Taxen für folgendes Verkehrsgebiet außer Kraft:

Sämtliche Stationen der S O B, Stationen Wädensweil bis Linththal, Kempten und Feldbach-Hombrechtikon bis Stäfa der N O B, Wetzikon bis Schännis, Wald, Weesen bis Chur und Trübbach bis Au (Reinthal) der V S B, Gibswil bis Saland der T T B.

Über den Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erlassen.

Luzern, den 18. Februar 1898.

Direktion der Gotthardbahn.

---

180. (<sup>8/98</sup>) *Italiemisch-schweizerischer Güterverkehr. Reexpeditionstarif für Mühlenfabrikate etc. vom 1. Juni 1897.*

*Kündigung von Taxen.*

Die im obigen Reexpeditionstarif enthaltenen Taxen für die schweizerische Südostbahn werden auf den 1. Juni 1898 gekündigt.

Über deren Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Luzern, den 18. Februar 1898.

Direktion der Gotthardbahn.

---

Rückvergütungen.

181. (<sup>8/98</sup>) *Frachtermäßigung für den Transport von Holz zur Herstellung von Cellulose oder Holzstoff ab südbadischen Stationen nach Cham.*

Für den Transport von Holz zur Herstellung von Cellulose oder Holzstoff, welches ab südbadischen Stationen auf Grund der Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 6 im südwestdeutsch-schweizerischen Heft II A, vom 1. Februar 1891, nach Cham abgefertigt worden ist, werden bis auf weiteres folgende Beträge gegen Vorlage der Frachtbriefe rückvergütet:

1. Bei Sendungen ab Albruck, Thiengen bis Neunkirch und Horheim bis Kirchen-Hausen 8 Cts. pro 100 kg.;
2. bei Sendungen ab Beringen, Gottmadingen, Neuhausen badische Bahn und Thalingen 14 Cts. pro 100 kg.;
3. bei Sendungen ab Hohenkrähen bis Donaueschingen und Furtwangen, sowie ab Radolfzell und östlich, beziehungsweise nördlich 13 Cts. pro 100 kg.

Eine Rückvergütung von 8 Cts. pro 100 kg. wird auch bei bezüglichen Sendungen ab Waldshut gewährt.

Zürich, den 22. Februar 1898.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**182. (<sup>8/98</sup>) Taxermäßigung für Transporte von Feilen ab Vallorbes nach Basel S C B (Havre, Dieppe und Boulogne s/m.).**

Am 10. März 1898 treten für den Transport von Feilen in Einzelsendungen ab Vallorbes nach Basel S C B mit Bestimmung nach Havre, Dieppe und Boulogne s/m. folgende im Rückvergütungswege anwendbare Frachtsätze in Kraft:

	Pro Tonne
Vallorbes — Basel S C B (Havre) . . . . .	Fr. 18. 32
"          "          (Dieppe) . . . . .	" 16. 12
"          "          (Boulogne s/m.) . . . . .	" 18. 32

Bern, den 22. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**183. (<sup>8/98</sup>) Ausnahmetarif Nr. 7 für Spiritus und Sprit zur Ausfuhr im badischen Binnenverkehr. Neue Taxen.**

Mit Wirkung vom 20. Februar 1898 treten im badischen Binnengütertarif für Spiritus und Sprit zur Ausfuhr (Ausnahmetarif Nr. 7) in Wagenladungen von 10 000 kg. ermäßigte Frachtsätze in Kraft. Die für 5000 kg. bestehenden Frachtsätze werden mit Wirkung vom 1. April 1898 aufgehoben.

Nähere Auskunft erteilen die Abfertigungsstellen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1898.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**184. (<sup>8/98</sup>) Tarif für Leichen, lebende Tiere und Fahrzeuge im Verkehr bad. Staatsbahn — Bregthalbahn und Kaiserstuhlbahn. Nachtrag 2.**

Mit Gültigkeit vom 1. März 1898 ist zum Tarif für die Beförderung von Leichen, lebenden Tieren und Fahrzeugen zwischen Stationen der großh. badischen Staatseisenbahnen und der Bregthalbahn, sowie der Kaiserstuhlbahn.

bahn, vom 15. August 1893, der Nachtrag 2 erschienen. Derselbe enthält die inzwischen eingetretenen Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifes und kann durch Vermittlung der Abfertigungsstellen unentgeltlich bezogen werden.

Die Ergänzungen der besonderen Bestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter I<sup>2</sup> genehmigt worden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1898.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**185. (<sup>8/98</sup>) Ausnahmetarif Nr. 28 des innern badischen Gütertarifs. Ergänzung.**

Mit Wirkung vom 1. März 1898 werden die im Ausnahmetarif Nr. 28 des badischen Gütertarifs für Schaffhausen transit bestehenden Frachtsätze auch auf Schaffhausen loco übertragen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1898.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**Ausnahmetaxen.**

**186. (<sup>8/98</sup>) Ausnahmefrachtsätze für Sprit und Spiritus im ost-mittel-südwestdeutschen Verkehr.**

Am 20. Februar 1898 treten im ost-mittel-südwestdeutschen Verkehr für die Beförderung von Sprit und Spiritus zur Ausfuhr nach der Schweiz und darüber hinaus (Tarifhefte 3 und 4) bei Auflieferung in Ladungen von mindestens 10 000 kg. erheblich ermäßigte Ausnahmefrachtsätze in Kraft.

Von dem gleichen Zeitpunkte an werden die in dem vorbezeichneten Ausnahmetarife aufgeführten Frachtsätze für Ladungen von 5000 kg. aufgehoben.

Nähere Auskunft erteilen die beteiligten Abfertigungsstellen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1898.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Straßburg, den 15. Februar 1898.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**187. (<sup>8/98</sup>) Ausnahmetaxen für Pitch-Pine- und Yellow-Pine-, sowie für amerikanisches Eichen-, Pappel- und Nußbaumholz ab Kastel und Mainz nach Basel.**

Am 15. Februar 1898 kommen für die Beförderung von Pitch-Pine (Pechkiefer) und Yellow-Pine- (gelbe Kiefer) Holz, ferner von amerikanischem

Eichen-, Pappel- und Nußbaumholz (mit Ausnahme von amerikanischem sogenanntem schwarzem Wallaußholz), roh oder in der Bearbeitung, wie sie in der allgemeinen Güterklassifikation bei Holz unter Specialtarif II aufgeführt ist, folgende Ausfahrfrachtsätze zur Einführung: Nach Basel Reichsbahn von Kastel 1,20 M. und von Mainz, sowie Mainz Hafen 1,14 M. für 100 kg. Die Frachtsätze gelten nur für solche Wagenladungen von 10000 kg., welche behufs Einfuhr in die Schweiz in Basel zollamtlich abgefertigt werden.

*Straßburg*, den 15. Februar 1898.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**188. (8/98) Ausnahmefrachtsätze für Sprit und Spiritus ab Rhein- und Mainhafenstationen zur Ausfuhr nach der Schweiz etc.**

Unter Aufhebung der bisherigen Frachtsätze der Abteilungen *a* und *b* des Ausnahmetarifs Nr. 5 für Sprit und Spiritus zur Ausfuhr kommen mit Wirkung vom 20. Februar 1898 anderweite, ermäßigte Ausnahmefrachtsätze von den Rhein- und Mainhafenstationen Frankfurt a/M., Gustavshafen, Ludwigshafen und Mainz, sowie von den Stationen Darmstadt, Germersheim, Kaiserslautern, Landau, Landstuhl und Neustadt a. d. Haardt nach den Übergangsstationen zur Schweiz zur Einführung. Diese Ausnahmefrachtsätze gelten nur für Sendungen bei Aufgabe in Wagenladungen von 10000 kg. mit einem Frachtbrief oder bei Zahlung der Fracht für dieses Gewicht auf jeden beladenen Wagen und kommen für solche Sendungen in Anwendung, welche zur Ausfuhr nach der Schweiz, sowie nach Frankreich oder Spanien auf einer der betreffenden Übergangsstationen einer zollamtlichen Behandlung unterworfen werden.

Nähere Auskunft erteilen die diesseitigen für den Güterdienst eingerichteten Stationen.

*Karlsruhe*, den 19. Februar 1898.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.**

*Ausnahmetaxen für Hohlglaswaren.* Vom 25. Febr. 98 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dez. 98, werden für den Transport von Hohlglaswaren aller Art in Wagenladungen von 5000 und 10000 kg. folgende Kartierungssätze gewährt:

	Ab		Chlumec-Pilar		Pürbach-Schrems	
	5 t.	10 t.	5 t.	10 t.	5 t.	10 t.
	Centimes pro 100 Kilogramm					
Bregenz transit und Lindau transit	298	189	334	205	328	204
Buchs transit . . . . .	298	185	334	200	328	197
St. Margrethen transit . . . . .	303	189	339	205	333	204

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 17, v. 10. Febr. 98.

# Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

## 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 22. Februar 1898:

78. Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr zwischen der Main-Neckar-Bahn und den schweizerischen Eisenbahnen.

79. Taßermäßigung für den Transport von Feilen in Einzelsendungen ab Vallorbes nach Basel, mit Bestimmung nach Havre, Dieppe und Boulogne s/m.

80. Arithmetisches Verzeichnis der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen.

81. Alphabetisches Verzeichnis der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen.

82. Ergänzung der Schnitttariftabelle A des südwestdeutsch-schweizerischen Ausnahmetarifes für Steinkohlen etc. (Verkehr mit der Central- und Westschweiz).

83. Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. 27 für Steinkohlen etc., enthalten im Gütertarif für den Verkehr Basel S C B — badische Bahn, Bodenseeferstationen und Friedrichsfeld M N B.

84. Ergänzung des südwestdeutsch-schweizerischen Ausnahmetarifes für Steinkohlen etc. (Verkehr mit der Central- und Westschweiz).

85. Ergänzung des südwestdeutsch-schweizerischen Ausnahmetarifes für Steinkohlen etc. (Verkehr mit der Ostschweiz).

86. Frachtermäßigung für Holztransporte zur Herstellung von Cellulose oder Holzstoff ab südbadischen Stationen nach Cham.

87. Aufnahme der Station Rothkreuz in den Ausnahmetarif Nr. 1 des Heftes 1, Abteilung A, Teil IV, der schweizerisch-italienischen Gütertarife.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.02.1898
Date	
Data	
Seite	426-428
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 213

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.